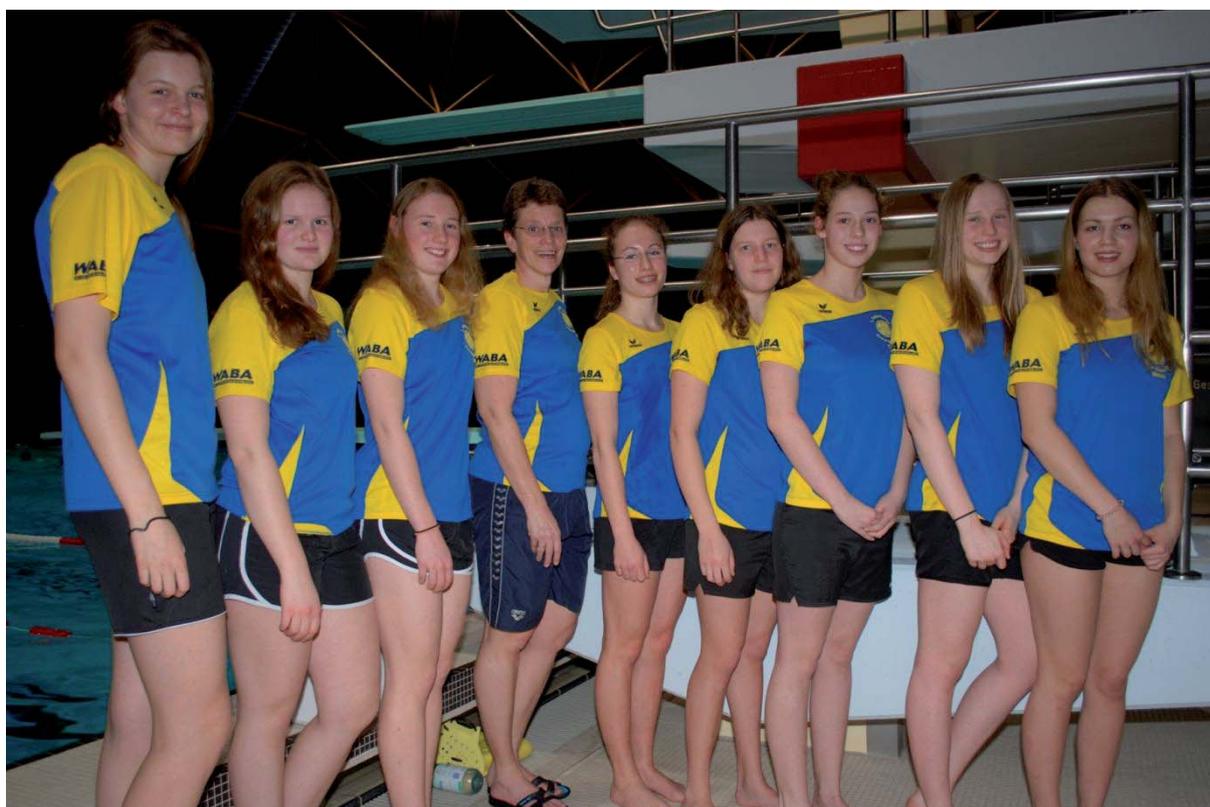




►► BEILIEGEND DIE NEUEN MITGLIEDSAUSWEISE ◀◀

Ausgabe zur 104.
Mitgliederversammlung 2015



„Wir sind wieder da!“ – In Aachen machten die Damen des 1. PSV den (Wieder-)Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt und konnten nach einem Jahr Abstinenz wieder in die zweithöchste deutsche Klasse einziehen. Auf dem Foto von links: Lena-Marie Precht, Viktoria Peters, Leoni Cramer, Trainerin Ute Lenz, Isabelle Scheller, Marie Brockhaus, Hannah Marie Flüter, Pia Lück und Linda Landwehr.



1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.





Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Paderborn-Detmold

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Filiale und unter www.sparkasse-paderborn-detmold.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Später noch was vor?

Ob Shopping-Tour oder Kneipenbummel – mit uns bleibt Paderborn mobil. Ganz gleich, wohin es noch gehen soll. Jetzt die PaderSprinter-App bei Google play oder im AppStore downloaden und alle Verbindungen in Echtzeit im Blick behalten.

Echtzeitabfahrten auch unter: www.padersprinter.de



Kommt gut an.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2015.....	5
Tagesordnung	6
Wichtige Termine 2015.....	7
Protokoll der 103. Mitgliederversammlung	8
Jahresrückblick 2014 des Präsidenten	15
Jahresrückblick unserer Schwimm-Mannschaften.....	16
Bericht der Jugend 2014.....	27
Eindrücke von unserem Besuch beim CN Le Mans	29
Jahresrückblick 2014 Masters-Wettkampfsport	30
Eindrücke vom WABA-PaderSchwimmCup 2014.....	33
Jahresrückblick 2014 Unterwasserrugby	35
Jahresrückblick 2014 Wasserball	37
Bericht 2014 der Breiten- und Gesundheitssportabteilung	39
Eindrücke vom Sommerfest 2014.....	41
Kassenbericht 2014.....	42
Haushaltsentwurf 2015.....	43
Antrag auf Erhöhung der Leistungspauschale.....	44
Mitgliederstruktur 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.	45
Eindrücke vom PSV-Neujahrsempfang 2015	46

Wir danken allen Freunden, Förderern und Sponsoren des 1. Paderborner SV für ihre Unterstützung und bitten um Beachtung der in dieser CHLORBRILLE abgedruckten Werbehinweise.

Impressum:

Herausgeber:.....	1. Paderborner SV
Redaktion, Layout:	Ulrich Kramer
Fotos:.....	1. Paderborner SV
Auflage:.....	800 Exemplare
Druck:.....	Lichtenstein Medien Büren



Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Paderborn, im Febr. 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Datum: Freitag, 20. März 2015
Ort: PSV-Clubhaus am Lippesee
Beginn: 19.30 Uhr

Gemäß § 3 Abs. 1 unserer Satzung haben erwachsene Mitglieder aktives und passives Wahlrecht. Jugendliche Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben aktives Wahlrecht.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind gem. § 11 Abs. 2 der Vereinssatzung spätestens acht Tage vor der Jahreshauptversammlung dem Geschäftsführenden Präsidium einzureichen.

Mit sportlichem Gruß:

Ulrich Kramer
Präsident





Tagesordnung



104. Mitgliederversammlung
des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V.
am 20.03.2015 im Vereinshaus am Lippensee

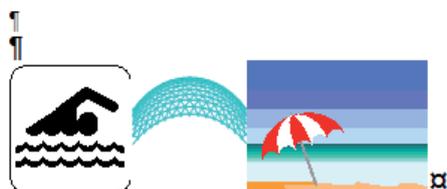
TOP 1:	Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
TOP 1.2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2:	Mitgliederehrungen
TOP 3:	Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
TOP 4:	Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte
TOP 5:	Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr
TOP 6:	Entlastung des Präsidiums
TOP 7:	Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium: Vizepräsidenten - bisher: Martin Obelode, Christian Kops Geschäftsführer – bisher: Jürgen Fuest Fachwart/in für Veranstaltungen – bisher: Monika Ernst Jugendwart/in – bisher: Sarah Ivenz, Sara Lohr Beisitzer – bisher: Sabine Gablik, Cordula Plötz, Uwe Studzinski, Burkhard Wilmes, Anne Zacharias, Hendrik Urbanski Kassenprüfer/innen - bisher: Silke Neumann, Marko Hülsmeier
TOP 8:	Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
TOP 9:	Anträge
TOP 10:	Verschiedenes

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist ein Imbiss vorgesehen!

Ulrich Kramer
Präsident

Wichtige Termine 2015

Datum	Aktivität	Ort
26.02.2015	Jugendvollversammlung	(wird noch bekannt gegeben)
14.03.2015	Unterwasserrugby-Bundesligaspieltag	Residenzbad (ab 10.00 Uhr)
20.03.2015	Mitgliederversammlung	Vereinshaus, 19.30 Uhr
30.03.- 11.04.2015	Osterferien	
02./03.05.2015	WaBa-PaderSchwimmCup	Schwimmoper
17.05.2015	Pfingstferien	
06.-10.06.2015	Special Olympics NRW	u.a. Schwimmoper
26.-28.06.2015	Jugend-Zeltlager	Vereinshaus
29.06.- 12.08.2015	Sommerferien	
22.08.2015	Sommerfest	Vereinshaus



swim·and·fun
SPORT·ZIMMERMANN

Bademoden·*·Fitness·*·Teamsport·*·Zubehör

große·Auswahl·—·kleine·Preise

Wir·sind·für·Sie·da

Di+Do 10:00–12:30 Uhr

→ → → → → → → → → 14:30–18:30 Uhr

→ → → → → → → → → Mi → 14:30–18:30 Uhr

→ → → → +Termine nach Vereinbarung



Tel: 05250-995790 · Fax: 05250-995794 → mobil: 0173-5390115

E-Mail: info@swim-and-fun.de → Homepage www.sport-zimmermann.com

Online-Shop www.sportshop-zimmermann.de

Protokoll der 103. Mitgliederversammlung

am 21. März 2014 im Vereinshaus am Lippesee

TOP 1

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten

Präsident Ulrich Kramer eröffnet um 19:45 Uhr die 103. Mitgliederversammlung des 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Er begrüßt die 45 anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins.

Der Präsident übermittelt Grüße von Dr. Schauwienold, Ehrenpräsident des SV NRW und Mathias Hornberger, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Paderborn.

TOP 1.2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung

Ulrich Kramer stellt fest, dass durch Zustellung der Vereinszeitschrift „Chlorbrille“, durch Veröffentlichungen in den beiden Paderborner Tageszeitungen, durch Aushang im Infokasten des 1. PSV im Eingangsbereich der Schwimmoper und durch Bekanntgabe auf der Homepage form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei. Er weist weiter darauf hin, dass alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Der Präsident schlägt der Versammlung eine Änderung der Tagesordnung vor. TOP 7 soll umgewandelt werden in TOP 8 und damit hinter die „Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium“ gelegt werden. TOP 10 fällt weg und TOP 11 wird zu TOP 10.

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form durch die Versammlungsteilnehmer einstimmig genehmigt.

TOP 2

Mitgliederehrungen

Im Rahmen einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung aller verstorbenen Mitglieder und Freunde des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V..

Der Präsident beglückwünscht alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten.

50 Jahre:

Silvia Göbel, Thomas Maßmann, Christine Ehlert, Andrej Kasper, Irmgard Schäfers, Gabriele Jüde, Lucia Böttcher, Britta Cramer, Volker Dreimann, Susanne Just, Martina Fietz.

60 Jahre:

Hans-Gerd Hillemeier, Michael Löhr, Renate Hillemeier, Michael Klaes, Annegret Roreger, Magdalene Dauber, Marlies Bunse, Hubert Lütkeheier, Jürgen Fabricius, Ingeborg Kröger, Walburga Tölle, Adele Funda, Raymund Hötger, Helma Hagemeyer.

70 Jahre:

Karl-Heinz Hesselmann, Dr. Rudolf Salmen, Ingrid Hengst, Karin Jäger, Renate Gründer, Henny Müsgens, Manuela Hinsenkamp.

Für 25-jährige Mitgliedschaften im 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V. werden Margot und Siegfried Reiß, Manfred Agethen und Ulrich Wetzel (alle in Abwesenheit) mit einer Ehrenurkunde und der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaften werden Katrin Kastner (in Abwesenheit) und Ehrenpräsident Rainer Tohermes mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaften werden Michael Löhr (in Abwesenheit) und Karl-Heinz Hesselmann mit der goldenen Vereinsnadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für eine 60-jährige Mitgliedschaft wird Ulla Kastner, vielfache Deutsche und mehrfache Europameisterin bei den Masters, die ihr Leben dem Schwimmsport gewidmet hat, ausgezeichnet.



Ehrungen während der Mitgliederversammlung 2014. Von links: Ehrenpräsident Rainer Tohermes, Ursula Kastner, Präsident Ulrich Kramer, Monika Lübbers, Marie Brockhaus und Karl-Heinz Hesselmann.

Trainerin Ute Lenz ehrt mit dem von Wolfgang Hillemeier gestifteten Aktivenpokal in diesem Jahr Marie Brockhaus für ihre herausragenden Leistungen. In ihrer Laudatio weist sie auf die gute Zusammenarbeit seit 2010 und die beständige Weiterentwicklung der Athletin hin. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an den Dt. Meisterschaften und die vielen offenen OWL-Rekorde.

Für besondere Verdienste um den Verein wird der Hermann Römhild-Gedächtnispokal an Monika Lübbers verliehen. Ulrich Kramer bedankt sich für die engagierte Arbeit, die sie seit 2003 im 1. Paderborner Schwimmverein leistet.

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. März 2013 wurde in der „Chlorbrille“ abgedruckt und satzungsgemäß innerhalb der vorgegebenen Frist veröffentlicht. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4

Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte des Präsidiums

Die Berichte, wie in der Chlorbrille 2013 abgedruckt, werden erläutert und einstimmig akzeptiert.

Präsident Ulrich Kramer merkt an, dass der Abstieg der beiden Teams aus der 2. Bundesliga von den Athleten als Anreiz für ein erfolgreiches Frühjahr 2015 gesehen werde.

Zur Pflege der langjährigen Freundschaft mit dem CN Le Mans erhofft sich der Präsident in diesem Jahr eine größere Anmeldezahl für die geplante Fahrt nach Frankreich.

Ingemar Hansmann, Fachwart Schwimmen, bedankt sich für die engagierte Arbeit von Ernst Horsthemke, der das Präsidium aus persönlich Gründen verlassen hat. Er weist weiterhin auf den PaderSchwimmCup, der am 10./11. Mai stattfindet, hin und freut sich über zahlreiche Mithilfe, besonders an der Kuchentheke.

Hendrik Urbanski ergänzt seinen Bericht im Bereich Wasserball und teilt mit, dass im Herbst die aktive Teilnahme an Wettkämpfen vorgesehen ist.

Lars Keller erweitert seinen Bericht Unterwasserrugby mit der Information, dass am 12. April 2014 ein Wettkampf im Residenzbad stattfindet.

Jürgen Fuest ergänzt zu seinem Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung, dass die Kurse gut ausgebucht sind, und im vergangenen Jahr viele Übungsleiter zur Verfügung standen.

Ulrich Kramer bedankt sich für den Bericht über das Anfängerschwimmen bei Bärbel und Heinz Kube und weist auf dieses wichtige Standbein im 1. PSV hin.

Jürgen Fuest ergänzt, dass die Schwimmkurse gut belegt sind. Die Anfangszeit wurde von 15:30 Uhr auf 16:00 Uhr verschoben, um den Schülern zeitlich entgegenzukommen.

Sarah Ivenz berichtet ergänzend von der Jugendvollversammlung am 20.02.2014 im Paderbiniland und teilt mit, dass sie und Sara Lohr mit 47 Stimmen einstimmig zum Team Jugendwartinnen wiedergewählt wurden.

Schatzmeisterin Caroline Ernst berichtet von der Finanzlage im Hinblick auf die vorgesehene Beitragserhöhung. Im Jahr 2013 wurde auf die Vereinsrücklagen zugegriffen.

Gründe sind: Abnehmende Mitgliederzahl, dadurch weniger Vereinsbeiträge, ein Breitensportkurs sei weggefallen, die von der Stadt Paderborn erhobene Sportstättennutzungsgebühr und die gestiegenen Kosten für die Lizenzierung junger Schwimmer.

Alle Berichte werden einstimmig akzeptiert.

Der Präsident überreicht den Präsidiumsmitgliedern ein Präsent und bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt.

TOP 5

Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr

Marko Hülsmeier und Silke Neumann haben am 09.03.2012 in Anwesenheit von Caroline Ernst die Kassenprüfung durchgeführt.

Silke Neumann lässt sich für ihre Abwesenheit bei der Mitgliederversammlung entschuldigen.

Marko Hülsmeier verliest den Bericht. Es wird insbesondere die Richtigkeit der Aufzeichnungen und die Übereinstimmung mit dem Kassenbestand und den Auszügen der Bankkonten bestätigt.

TOP 6

Entlastung des Präsidiums

Marko Hülsmann stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung wird dem Präsidium einstimmig erteilt.

TOP 7

Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium

Ehrenpräsident Rainer Tohermes übernimmt bei der Wahl des Präsidenten die Funktion des Wahlleiters.

Ulrich Kramer wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Weitere Ergebnisse der Wahl lauten wie folgt:

- Vizepräsidentin Caroline Ernst, einstimmig
- Fachwart Schwimmen Ingemar Hansmann, einstimmig
- Fachwart Ballsport Lars Keller, einstimmig
- Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport Jürgen Fuest, einstimmig

Ergänzungswahl Beisitzer Sport / Techn. Organisation

- Hendrik Urbanski, einstimmig

Kassenprüfer/in

- Silke Neumann, einstimmig
- Marko Hülsmeier, einstimmig

Bei der Jugendvollversammlung am 20.02.2014 wurden Sarah Ivenz und Sara Lohr einstimmig als Team Jugendwartinnen gewählt.

Das Amt des Fachwarts für Öffentlichkeitsarbeit bleibt weiterhin unbesetzt. Ulrich Kramer hat diese Aufgabe übernommen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die engagierte Vereinsarbeit.



Nach den Wahlen – das aktuelle Präsidium des 1. PSV mit (von links) Rainer Tohermes, Ingemar Hansmann, Burkhard Wilmes, Christian Kops, Martin Obelode, Ulrich Kramer, Monika Ernst, Caroline Ernst, Lars Keller, Jürgen Fuest, Hendrik Urbanski und Uwe Studzinski.

TOP 8.1

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Änderung der Beiträge

Vizepräsidentin Caroline Ernst stellt den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 10.07.2014 um zukünftig unter Berücksichtigung der angestiegenen Kosten bei geringeren Einnahmen einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen zu können.

Durch sinkende Vereinsbeiträge, bedingt durch abnehmende Mitgliederzahl, Wegfall eines Breitensportkurses sowie durch die Badgebühr und die Lizenzierung junger Schwimmer ist eine Anhebung des Beitrages um 8% notwendig.

Der Antrag wird einstimmig mit 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 8.2

Sonstige Anträge

Präsident Ulrich Kramer stellt den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Ulla Kastner. Seit 60 Jahren gehört sie dem 1. PSV an. Über eine lange Zeit hat sie die Ausbildung junger Schwimmer übernommen. Selber schwimmt sie erfolgreich in der Masters-Wettkampfmannschaft. Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften und mehrfache Auszeichnungen zur Europameisterin lassen sie für die Jugend ein Vorbild sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es liegen der Versammlung keine weiteren Anträge vor.

TOP 9

Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Die Vizepräsidentin für Finanzen, Caroline Ernst, erläutert den in der Chlorbrille abgedruckten Haushaltsentwurf 2014. Besonderheit im laufenden Jahr ist eine für den Jugendaustausch mit dem CN Le Mans veranschlagte höhere Summe.

Vom 6.10.-12.10.2014 plant der 1. PSV einen Besuch in der französischen Partnerstadt.

Die Finanzplanung 2014 des Vereins wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 10

Verschiedenes

In der ersten Herbstferienwoche vom 06.-12.10.2014 ist eine Fahrt nach Le Mans geplant. Ein vorläufiges Programm und ein Anmeldeformular sind auf der Homepage des 1. PSV abrufbar.

Die entsprechenden Zuschussanträge beim Deutsch-Französischen Jugendwerk wurden bereits gestellt.

Das Trainingslager der 1. Mannschaft wird in den Osterferien in Breslau stattfinden. Die 2. Mannschaft plant ihr Trainingslager in Hameln. Neben einem Zuschuss des 1. PSV werden voraussichtlich Fördergelder vom Verein Pro Leistungssport gezahlt.

Der Frühjahrsputz im Clubhaus findet am 05.04.2014 statt.

Frau Pietsch, Frau Flüter und Frau Scheller versuchen aus eigener Initiative dem 1. PSV Sponsoren zu vermitteln. Um diese Arbeit zu unterstützen macht der Präsident den Vorschlag, die Damen offiziell zu Beauftragten des Vereins zur Sponsorensuche zu ernennen. Die Versammlung spricht sich dafür aus.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:10 Uhr.

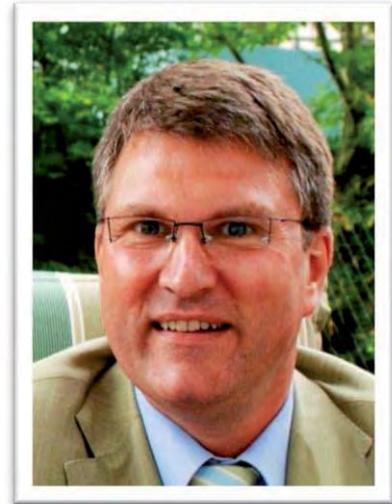
Paderborn, 15. Mai 2014

gez.
Ulrich Kramer, Präsident

gez.
Monika Lübbers, Protokollführerin

Jahresrückblick 2014 des Präsidenten

Es ist schon viel Arbeit, die wir Ehrenamtler für unseren Verein leisten. So manches Wochenende steht im Zeichen des 1. PSV, so mancher Abend geht drauf, wenn man die eingegangenen Mails abarbeitet, Dinge mit den Mitstreitern des Präsidiums abklärt, sich bei Dritten für den Verein stark macht, Antragsformulare ausfüllt oder den Verein bei wichtigen Terminen vertritt und repräsentiert. Wir sind Ehrenamtler, keine Profis, eigentlich nur Amateure. Doch was sagt Wikipedia zum Begriff des Amateurs: *„Ein Amateur (französisch, von lateinisch amator, Liebhaber) ist eine Person, die – im Gegensatz zum Profi – eine Tätigkeit aus Liebhaberei ausübt, ohne einen Beruf daraus zu machen bzw. Geld für seine Leistung zu erhalten.“*



Stimmt! Liebhaberei. Weil es Spaß macht. Auch in 2014 hat's wieder Spaß gemacht. Die Zusammenarbeit im Präsidium ist einfach super. Auch das Verhältnis zu den Trainern/innen, den Kampfrichtern/innen, zu den wie immer viel zu wenig gelobten Eltern unserer Akteure, weil sie mit ihrem Einsatz den Spaß immer wieder neu befüllt haben. Auch das Verhältnis zum gesamten „Umfeld des Sports“ in der Sportstadt Paderborn, die sich derzeit recht stark über die großartigen Leistungen der SCP-Kicker (deren Fan ich auch bin) definiert, ist klasse. Die PaderBäder GmbH, die Stadt Paderborn, die Universität, der Stadtsportverband, der Kreissportbund, das Forum Spitzensport Paderborn und Pro Leistungssport (sollte ich jemanden vergessen haben – Entschuldigung, ich bin Amateur...), sie alle stellen ihre Kraft in den Dienst des Sports und damit auch in den Dienst des 1. PSV. Ihnen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Macht Spaß mit Euch/Ihnen!

Danke auch an unsere Sponsoren, die uns zum Teil seit vielen Jahren unterstützen. Ohne sie wäre der 1. PSV sicher nicht da, wo er heute steht.

Und nun zu den Sportlern/innen selbst, die mir mit ihren Leistungen und Resultaten eigentlich immer die größte Freude bereiten. Auf den folgenden Seiten können Sie lesen, dass die Damen nach einem Jahr sportlicher Abwesenheit jetzt erneut der 2. Bundesliga angehören, dass insbesondere Marie Brockhaus mit ihrem unbändigen Willen immer wieder für positive Schlagzeilen sorgt, dass Andreas Wiesner, der leider aus beruflichen Gründen den 1. PSV verlassen hat und in Mainz nach weiteren – auch sportlichen - Herausforderungen sucht, Erfolg an Erfolg gereiht hat und dass viele Nachwuchsschwimmer/innen auf dem Sprung in die erste Reihe stehen. Und so ganz nebenbei steht die Unterwasserrugby-Mannschaft weiterhin mit beiden Beinen fest in der 1. Bundesliga.

So kann halt die Arbeit im Ehrenamt Spaß machen, auch wenn sie oft nur auf wenige Schultern verteilt ist. Aber vielleicht verstehen Sie auch Spaß? Sprechen Sie mich an, wenn Sie bei uns mitmachen wollen. Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Übrigens konnten wir zum Jahreswechsel 992 Mitglieder zählen und damit entgegen anderweitigen Trends erneut ein kleines Plus verbuchen. Ist doch auch prima.

In diesem Sinne wünsche ich dem 1. PSV und seinen Mitgliedern und Freunden auch für das Jahr 2015 alles Gute.

**Ihr/Euer
Ulrich Kramer**

Jahresrückblick unserer Schwimm-Mannschaften

In den letzten Jahren konzentrierten wir uns im Jahresrückblick auf die Schwimmer mit herausragenden Leistungen und unsere nachrückende Jugend – das wird auch in diesem Jahresrückblick so sein.

Aber dieses Jahr schauen wir uns nicht die übliche Chronologie des Jahres an, sondern schauen mal auf die besonderen Schlaglichter des Jahres.

Meister und Medaillen

Andreas Wiesner zweifacher Landesmeister in Bochum



Die Siegerfaust durfte Andreas Wiesner gleich zweimal in die Höhe recken, denn das heimische Schwimm-Ass wurde bei den Landesmeisterschaften in Bochum sowohl über 400 m Lagen - mit neuem OWL-Rekord - als auch über 1.500 m Freistil Doppelsieger in der offenen Klasse.

Es war ein langer Wettkampftag, und es war ein mehr als erfolgreicher Tag für Andreas Wiesner, denn auf der 50 m-Bahn des Bochumer Unibades schaffte das 20-jährige Ass des 1. Paderborner Schwimmvereins das "Double": Das heimische Multitalent siegte zunächst am Vormittag gegen die gesamte Konkurrenz aus den 64 Vereinen des Landesschwimmverbandes NRW in einem von Anfang an dominant geführten Rennen über 400 m Lagen in neuer OWL-Rekordzeit von 4:33,40 min. Am Abend, um kurz vor 19 Uhr, ging er dann über 1.500 m Freistil noch einmal hochkonzentriert ins Wasser und gewann auch hier in 16:22,16 min. das Rennen um den Titel des NRW-Landesmeisters in der offenen Klasse. Die 400 m Lagen hatte er in den vergangenen Jahren bereits zweimal gewonnen, doch der Doppelsieg auf beiden langen Strecken stellt eine absolute Premiere dar und geht in die Annalen des 1. PSV ein.

NRW verfügt auch im Schwimmsport über eine hohe Leistungsdichte, und so ist es nicht verwunderlich, dass bei den meisten Akteuren weniger eine Medaille als eine Bestätigung der harten Trainingsarbeit auf der Agenda stand. Dennoch gelang es der 15-jährigen Marie Brockhaus in ihrem Jahrgang gleich zweimal Edelmetall zu erringen. Die vor vier Jahren aus Rheda-Wiedenbrück zum 1. PSV gewechselte Schülerin ist laut Trainerin Ute Lenz "irre gut geschwommen", wurde im Jahrgang 1998 zweite über 400 m Lagen in 5:10,23 min. Auf der langen 800 m Freistilstrecke holte sie sich später nicht nur die Bronzemedaille ab, sondern verbesserte in 9:26,20 min. noch den Uralt-OWL-Rekord der ehemaligen PSV-Schwimmerin Katrin Kastner um glatte 2,5 Sekunden.

Zweifaches Gold für Andreas Wiesner bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften — Marie Brockhaus gewinnt in Berlin zweimal Bronze

"Manchmal gehört eben auch etwas Glück dazu", strahlt der 20-jährige Paderborner Schwimmer Andreas Wiesner nach



seinem Sieg. Kurz zuvor hatte der Absolvent des Helene-Weber-Berufskollegs, in der Zeit von 0:26,58 min. den Sieg bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Berlin errungen und damit das spannendste Rennen bei diesen Titelkämpfen für sich entschieden. Denn der Zweitplatzierte, Kenneth Mende aus Chemnitz, war nur eine Hundertstel Sekunde langsamer. Seine zweite Deutsche Meisterschaft errang Andreas Wiesner, von PSV-Trainerin Ute Lenz optimal vorbereitet, über 100 m Rücken. Hier steigerte er seine persönliche Bestzeit um 1,6 Sekunden auf tolle 0:56,21 min. und ließ das gesamte Feld der deutschen Junioren-Elite hinter sich. Über 200 m

Rücken gab es ein nahezu so knappes Rennen wie im Sprint über 50 m, doch hatte hier der Chemnitzer Mende den glücklicheren Anschlag und siegte mit 5/100 Sekunden vor Andreas Wiesner, der damit Deutscher Vizemeister wurde und nun mit drei Medaillen seinen bisher größten Erfolg bei nationalen Titelkämpfen feiern durfte. Dass er mit allen drei Zeiten ebenso wie mit seinem Ergebnis über 200 m Lagen (2:06,31 min., Platz 4) die bestehenden OWL-Rekorde geradezu pulverisierte, sei nur am Rande erwähnt

Marie Brockhaus wurde im Jahrgang 1998 Dritte über 200 m Schmetterling in 2:19,38 min. Auch für sie ist dies der bislang größte Erfolg auf Bundesebene, dem die junge Schwimmerin aus Rheda-Wiedenbrück allerdings noch eine weitere Bronzemedaille über 100 m Rücken (1:04,54 min. im Hauptfinale) hinzufügen konnte. Mit 0:29,25 min. im Finale über 50 m Schmetterling erreichte Pia Lück die exakt gleiche Zeit wie ihre gleichaltrige Vereinskollegin. Die Reismannschülerin kam damit auf Platz 8 im Jahrgang 1998. Weitere vordere Plätze errang Pia Lück über 100/200 m Schmetterling (1:05,01/2:26,61 min.) und 50 m Rücken.

Leoni Cramer erzielte über 50 m Schmetterling in 0:29,68 min. ein gutes Ergebnis. Auch mit ihren Resultaten in ihrer Spezialdisziplin lag die Brustschwimmerin mit 0:34,96/1:17,14/2:47,99 min. über 50/100/200 Brust im Soll. Gleiches gilt für den 15-jährigen Louis Pietsch, der sich über 200 m Rücken auf starke 2:17,14 min. steigerte und damit sogar in das Finale des Jahrgangs 1999 einzog. Auch über 100 m Rücken konnte sich die Nachwuchshoffnung des 1. PSV steigern und in 1:04,46 min. eine neue Bestzeit verbuchen. Mit Hannah Marie Flüter und Isabelle Scheller gingen zwei weitere Talente mit guter Perspektive in der Bundeshauptstadt an den Start, vornehmlich mit dem Ziel, persönliche Bestzeiten zu steigern und Erfahrungen bei "großen Wettkämpfen" zu sammeln. Dabei erzielte Isabelle Scheller (Jahrg. 2001) eine neue Bestzeit über 50 m Freistil in 0:29,09 min. Die um ein Jahr ältere Hannah Marie Flüter war in dieser Disziplin mit 0:28,66 min. noch etwas schneller und schlug nach 100 m Rücken in 1:10,95 min. an.



Mit einer recht großen und sehr erfolgreichen Mannschaft war der 1. Paderborner Schwimmverein bei den Deutschen Junioren- und Jahrgangsmesterschaften in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark Berlin vertreten. Hintere Reihe von links nach rechts: Andreas Wiesner, PSV-Präsident Ulrich Kramer, Louis Pietsch, Leoni Cramer, Marie Brockhaus, Hannah Marie Flüter. Davor von links: Trainerin Ute Lenz, Isabelle Scheller, Pia Lück und Albert Luzenko.

Zu einem im Gesamtergebnis schönen 12. Platz reichte es für Albert Luzenko im "Brust-Mehrkampf" des Jahrgangs 2001. Über 400 m Freistil, 100 m Brust und 200 m Lagen konnte der Schüler des Sportgymnasiums Reismann neue Bestzeiten (4:51,06/1:16,91/2:28,76 min.) erzielen. PSV-Coach Ute Lenz voller Stolz: "Das waren die erfolgreichsten Deutschen Jahrgangsmesterschaften in meiner Zeit als Trainerin!"

Albert Luzenko trotz Trainingsrückstand NRW-Meister im Jahrgang 2001 — PSV-Nachwuchs bot soliden Wettkampf in Dortmund

Albert Luzenko, 13-jähriges Nachwuchstalents vom 1. Paderborner SV, wurde jetzt in Dortmund bei den NRW-Meisterschaften der Jahrgänge 1998 bis 2002 bei seinem Start über 50 m Brust (0:34,19 min.) Landesmeister des Jahrgangs 2001 und gewann über 100 m Brust (1:17,37 min.) und 200 m Brust (2:48,79 min.). Der gleichaltrige Robin Brockhaus zeigte ebenfalls gute Leistungen auf der 50 m-Bahn im Südbad Dortmund, schwamm über 100 m Rücken eine persönliche Bestzeit in 1:16,56 min. und bewies auch über 200 m Rücken und 400 m Freistil seine gute Form. Auch Louis Pietsch verbesserte sich über 200 m Rücken. Für die 2:19,97 min. über diese Strecke wurde er mit der Bronzemedaille belohnt, aber auch über 100 m Rücken sowie 200 und 400 m Freistil konnte sich der 15-jährige Schüler verbessern.

Thore Schorat (16) betreibt erst seit zwei Jahren Schwimmen als Leistungssport, schwamm auch in Dortmund erneut solide. Mit ihm wird aber in Zukunft noch zu rechnen sein, ebenso wie mit Felix Hanselle. Als dritte Medaillengewinnerin der kleinen PSV-Mannschaft konnte Hannah Marie Flüter über 100 m Rücken (1:09,82 min.) Dritte in im Jahrgang 2000 werden.



Kleines Team, schlagkräftige Truppe: Die Schwimmer/innen des 1. Paderborner SV waren bei den NRW-Meisterschaften in Dortmund erfolgreich. Hintere Reihe von links: Louis Pietsch, Robin Brockhaus, Albert Luzenko. Davor: Thore Schorat, Isabelle Scheller und Hannah Marie Flüter.

Misserfolg trotz toller Mannschaftsleistung

Blendend aufgelegte Andreas Wiesner und Marie Brockhaus konnten Abstieg nicht verhindern



Die PSV-Damenmannschaft musste bei der DMS 2015 in der Oberliga an den Start gehen – aber nur für ein Jahr...



Trotz vieler Spitzenergebnisse in den Einzelrennen konnten die Herren des 1: Paderborner SV sich nicht in der 2. Bundesliga halten. Und 2015 folgte – nach einem altersbedingten Umbruch – gar der (vorläufige) Abstieg in die Oberliga Westfalen.

„Mehrkampf mit Markus“

Zahlreiche Mehrkampfsiege für PSV-Mannschaft in Bad Lippspringe

Mit einer Fülle von Pokalen für Siege in den Mehrkampfwertungen der verschiedenen Jahrgänge und dem Gesamtpokal für die beste Mannschaft schlossen die von Judith Knüwer, Sabine Gablik und erstmals von Markus Hoffmann betreuten Akteure des 1. Paderborner Schwimmvereins die Sommersaison 2014 beim 32. Bad Lippspringer Sprintercup erfolgreich ab. Bei durchwachsenem Wetter siegte der 1. PSV in der Mannschaftswertung mit 1.303 Punkten vor dem gastgebenden SV Bad Lippspringe und dem SC Herford.

Bei zahlreichen guten Einzelleistungen in den verschiedenen Jahrgängen platzierten sich die Paderborner Schwimmer/innen wie folgt in den Mehrkampfwertungen und gewannen Pokale für ihre Erfolge. Daneben zeichneten sich viele Akteure aus dem Nachwuchsbereich mit feinen Ergebnissen in den einzelnen Disziplinen aus. Für Markus Hoffmann, unseren neuen Trainer der 2. Mannschaft, war der Sprintercup in der Nachbarstadt also ein gelungener Einstand. Wir hoffen, dass ihm die Arbeit in unserer PSV-Familie viel Freude bereitet und die tolle Jugendarbeit in den letzten Jahren von Judith Knüwer weitergeführt werden kann



Große Mannschaft, großer Erfolg: Das Team des 1. Paderborner SV entführte erneut den Pokal für den Gesamtsieg beim 32. Bad Lippspringer Sprintercup.

Marie Brockhaus in Wuppertal mit 3 "Goldenen" dekoriert — PSV-Schwimmer erfolgreich bei den NRW-Meisterschaften

Trotz einiger Verletzungsprobleme im Fuß avancierte die 16-jährige Marie Brockhaus bei den NRW-Meisterschaften zur erfolgreichsten Schwimmerin des 1. Paderborner SV. Mit drei Titeln im Jahrgang 1998 über 50 m (Bestzeit in 0:29,28 min.) und 100 m Rücken sowie 200 m Schmetterling, zwei Silbermedaillen über 50 und 100 m Schmetterling (Bestzeit in 1:03,00 min.) und einigen vorderen Platzierungen in der offenen Klasse setzte sie aus Paderborner Sicht die Akzente auf der 25 m-Bahn der Schwimmoper.

Die erst 14-jährige Hannah Marie Flüter schloss in ihrem Jahrgang wieder an die Spitze an, zeigte in den Einzelrennen über 100 (1:07,99 min.) und 200 m Rücken sowie als Startschwimmerin der Lagenstaffel erneut einen klaren Aufwärtstrend. Gleich vier neue Bestzeiten in den Rückendistanzen durfte Louis Pietsch vermelden, der sich gleichzeitig für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und seine Trainerin Ute Lenz überzeugen konnte. Allerdings fehlte ihm über die 200 m-Distanz ein etwas an Ausdauer auf den letzten Metern.

Sehr erfreut war die PSV-Trainerin auch über die drei persönlichen Bestzeiten von Thore Schorat (16). Mit 4:25,97 min. erzielte Felix Hanselle (ebenfalls 16) eine neue persönliche Bestmarke über 400 m Freistil. Einen Riesensatz machte die 17-jährige Lena Precht über 800 m Freistil. Hier verbesserte sich die aus Bielefeld zum 1. PSV gekommene Schwimmerin um mehr als 30 Sekunden auf starke 9:14,27 min. und dürfte damit auch auf Bundesebene dabei sein. Lorenz Senn, Tim Ostmeier mit leichtem Trainingsrückstand nach einem längeren Auslandsaufenthalt und Viktoria Peters zeigten in Wuppertal solide Leistungen. Patrick Zelichowski hatte in Wuppertal einen echten Lauf, der ihm den langersehnten Start bei den "Offenen Deutschen" an gleicher Stelle sicherte.



Mit Tim Ostmeier, Patrick Zelichowski, Lorenz Senn (vordere Reihe), Thore Schorat, Felix Hanselle, Viktoria Peters, Leoni Cramer (mittlere Reihe) und Hannah Marie Flüter, Lena Precht und Marie Brockhaus (obere Reihe, jeweils von links) war ein erfolgreiches PSV-Team bei den NRW-Meisterschaften in Wuppertal am Start

Charlotte Oesterreich auf Platz 1 in der Deutschen Bestenliste ihres Jahrgangs — Erfolgreiches Wochenende für PSV-Nachwuchs in Bünde

Die Schwimmer der zweiten und dritten Mannschaft starteten beim "Bünder Schwimmfest" im Hallenbad "Bünder Welle". Herausragende Leistungen auf der 25 m-Bahn verzeichneten hier vor allem die jüngeren Schwimmer/innen. An erster Stelle ist die erst neunjährige Charlotte Oesterreich (Foto rechts) zu nennen, die über 200 m Rücken in 3:00,72 min. eine persönliche Bestzeit schwamm und sich in dieser Disziplin an die Spitze der deutschen Bestenliste im Jahrgang 2005 katapultierte.

Die gleichaltrige Maya Noster konnte ebenfalls mit guten Zeiten auf den Rückenstrecken überzeugen und holte über die



100 m Freistil in 1:31,25 min. sogar einen Sieg im Jahrgang 2005 nach Paderborn. Lukas Brockhaus, das dritte PSV-Ass im Jahrgang 2005, schwamm sehr schnelle Zeiten über die Freistilstrecken. In 0:35,26 min. konnte er die 50 m als Erster seines Alters beenden.

Der Rückenspezialist Tarek Schmidt (10) erzielte insgesamt drei Siege auf den Rückenstrecken im Jahrgang 2004. Erika Werth (2004) belegte in ihrem Jahrgang über 200 m Rücken in 3:33,21 min. mit persönlicher Bestzeit den zweiten Platz und schwamm ebenfalls einen mehr als zufriedenstellenden Wettkampf. Louis Kriegs erreichte über die 200 m Rücken in hervorragenden 2:59,60 min. ebenfalls Rang zwei.

Einen guten dritten Platz konnte Marlene Pape (Jahrgang 2003) in 0:41,07 min. über die 50 m Rücken erschwimmen. Platz zwei erreichte sie über 100 m Schmetterling in 1:46,00 min. Über 100 m Lagen konnte sich Vincent Flottmeyer in 1:35,57 min. über einen Sieg im Jahrgang 2003 freuen. Mark Estradé-Lindner (Jahrgang 2002) konnte über die Bruststrecken mit drei zweiten Plätzen einen Anteil an der guten Mannschaftsleistung einbringen. Erwähnenswert seine 0:44,32 min. über 50 m Brust. Miriam Teunissen (10) und Tamara Salay (11) belegten zweite Plätze über 50 m Brust mit guten Zeiten.

4 OWL-Rekorde und Platz 8 im A-Finale der Deutschen Meisterschaften durch Marie Brockhaus — Andreas Wiesner mit OWL-Bestmarken Sieger im B-Finale

Die erst 16-jährige Marie Brockhaus vom 1. Paderborner SV setzte positive Akzente bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen in Wuppertal. Herausragend war ihre Qualifikation für das Finale der acht besten Schwimmerinnen der Republik über 200 m Schmetterling. Schon im ersten Wettkampf der nationalen Titelkämpfe auf der 25 m-Bahn der Wuppertaler Schwimmoper verbesserte das vielseitige Talent den bis dahin bestehenden ostwestfälischen Rekord über 400 m Lagen auf 5:00,36 min. steigern und dadurch eine Bestmarke aus einer Zeit (1993) löschen, in der sie noch längst nicht geboren war.



Marie Brockhaus (links) überzeugte bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal als jüngste Teilnehmerin des Finals über 200 m Schmetterling in neuer OWL-Rekordzeit, ihr PSV-Kollege Andreas Wiesner war im Rücken- und Lagenschwimmen in Top-Form.

Über 200 m Lagen steigerte Leoni Cramer ihre Bestzeit auf feine 2:22,88 min., die 200 m Brust legte sie in akzeptablen 2:39,54 min. zurück. Im Sprint über 50 m Brust schlug Patrick Zelichowski nach 0:30,21 min. an und war mit seinem Ergebnis ebenso zufrieden wie die Akteure der beiden Staffeln über 4 x 50 m Lagen (Hannah Marie Flüter, Leoni Cramer, Marie Brockhaus und Viktoria Peters sowie Louis Pietsch, Thore Schorat, Patrick Zelichowski und Felix Hanselle).

Leonie Niggemeyer stellt in Lemgo ihr Talent unter Beweis — PSV-Nachwuchsteam bei den OWL-Meisterschaften am Start

Die Ausbeute des 1. Paderborner Schwimmvereins bei den Kurzbahn-Meisterschaften des Verbandes Ostwestfalen-Lippe fiel in diesem Jahr eher übersichtlich aus, war der Club doch heuer nur mit einer aus jungen Nachwuchsakteuren bestehenden Mannschaft nach Lemgo gereist, während die 1. Mannschaft - wir berichteten - an einem internationalen Testwettkampf in Braunschweig teilnahm. Doch auch die jungen PSV-Schwimmer/innen wussten im Lemgoer Hallenbad "Eau-Le" zu gefallen. Vor allem die elfjährige Leonie Niggemeyer zeichnete sich durch sechs persönliche Bestzeiten bei ihren sechs Starts, bei denen sie mit zwei Medaillen belohnt wurde, besonders aus. Ebenso wie die gleichaltrige Marlene Pape, die drei persönliche Bestzeiten erzielte und über 50 m Rücken in 0:37,75 min. die einzige Goldmedaille des Teams gewann. Eine Bronzemedaille gab's für sie daneben über 100 m Rücken, so dass sie neben Leonie Niggemeier und der ebenfalls mit zwei Medaillen ausgezeichneten Annika Lüchow (Jahrgang 2002) zu den erfolgreichsten Teilnehmerinnen des 1. PSV zählte.

Mark Estradé Lindner (2002) gewann in seiner Altersklasse Silber über 50 m Brust, schwamm drei persönliche Bestzeiten in überzeugte damit seinen Trainer Markus Hoffmann, der selbst noch über 200 m Schmetterling an den Start ging und in 2:19,00 min. Vizemeister in der offenen Klasse wurde. Doch auch Marc Meglin, Louis Kriegs, Lorenz Senn, und Vincent Flottmeyer mit gleich vier Bestzeiten sowie der erst zehnjährige Tarek Schmidt, der über 200 m Lagen in 3:21,45 min. zweitschnellster Schwimmer im Zweikampf des Jahrgangs 2004 war zeigten in Lemgo gute Leistungen. Das gilt bei den jungen PSV-Damen Tiziri Nait-Challal (14), deren Talent im Brustschwimmen immer wieder aufblitzt, ebenso wie bei Tamara Salay, die sich im Brust- und Rückenschwimmen stark verbesserte.

Und im neuen Jahr zeigen sich die Erfolge im Rathaus: Sportlerehrung der Stadt Paderborn

Neben zahlreichen Masters konnten wir auch im Jugendbereich mit großen Erfolgen aufwarten. Pia Lück, Marie Brockhaus, Albert Luzenko und Andreas Wiesner erhielten aus den Händen des Paderborner Bürgermeisters Michael Dreier die Urkunden für ihre herausragenden Leistungen im Sportjahr 2014. Sogar für ein knappes Interview reichte es, als Moderator Dirk Happe Marie Brockhaus nach ihren Erfolgen fragte – die ebenfalls geehrten Erstligaaufsteiger des SC Paderborn 07 mussten da schon länger für Interviews herhalten.

Insgesamt war die vom Sportamt der Stadt



Paderborn organisierte Ehrung für alle Geehrten eine wirklich gelungene und abwechslungsreiche Vorstellung – ein wirklich toller Rahmen, um auf die Ergebnisse des letzten Jahres zurückzuschauen.



Sportlerehrung 2014 im Historischen Rathaus. Mit dabei Pia Lück (hintere Reihe, Zweite von links), Marie Brockhaus (hinten, Vierte von links) und daneben Albert Luzenko sowie Bürgermeister Michael Dreier.

Doch die Erfolge waren schon bemerkenswert: Schon lange hatte der 1. Paderborner SV nicht mehr drei Meistertitel in der offenen Klasse in Nordrhein-Westfalen! Lange zuvor hatte der Verein nicht mehr 16 Ehrungen, wobei die Masters durch ihre Erfolge bei den Deutschen und NRW-Meisterschaften dieses Jahr den Löwenanteil der Geehrten stellten:

- **Marie Brockhaus:** NRW-Meisterin 50 m Rücken in der offenen Klasse, NRW-Meisterin 50 m und 100 m Rücken, 50 m und 100 m Freistil, 200 m Schmetterling.
- **Andreas Wiesner:** Deutscher Juniorenmeister 50 m und 100 m Rücken, NRW-Meister 400 m Lagen und 1.500 m Freistil.
- **Pia Lück:** NRW-Meisterin 50 m und 100 m Schmetterling, 50 m Rücken.
- **Albert Luzenko:** NRW-Meister 50 m Brust.
- **Judith Knüwer:** Deutsche Vizemeisterin 100 m Rücken.
- **Igor Uwarow:** NRW-Meister 100 m Schmetterling.
- **Britta Schindewolf:** Deutsche Vizemeisterin 50 m, 100 m und 2.500 m Freistil.
- **Tim Ostmeier:** Bronzemedaille Deutsche Meisterschaften 100 m Brust.
- **Iris Kürten-Schwabe:** Deutsche Vizemeisterin 200 m Brust, Bronzemedaille 100 m Schmetterling.
- **Benjamin Wulf:** NRW-Meister 100 m Rücken.

- **Gabriele Sewald:** Bronzemedaille Deutsche Meisterschaften 200 m Rücken.
- **Ingemar Hansmann:** NRW-Meister 200 m Schmetterling.
- **Merle Koch:** NRW-Meisterin 50 m Freistil, 100 m Schmetterling, 100 m Rücken.
- **Patrick Zelichowski, Igor Uwarow, Fabian Hoya, Tim Ostmeier:** Deutsche Meister über 4 x 50 m Brust Altersklasse 100-119 Jahre.
- **Britta Cramer, Britta Schindewolf, Judith Knüwer, Gabriele Sewald:** NRW-Meisterinnen 4 x 50 m Lagen weiblich Altersklasse 160-199 Jahre.

Die vielen Erfolge sind ein Beleg für die tolle Arbeit, die unser Trainerteam am Beckenrand und in diversen Sporthallen Paderborns leistet. Die vielen Erfolge zeigen aber auch die gute Zusammenarbeit unter den Trainern, um die ideale Förderung der Aktiven „hinzubekommen“.

„Vielen Dank“ sagen wir unseren Trainern für ihre engagierte Arbeit im letzten Jahr und hoffen auch weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit!!!

Euer

Ingemar Hansmann

Fachwart Schwimmen

SPAR- UND BAUVEREIN ■■



easy wohnen
spar-und-bauverein.de

Bericht der Jugend 2014

Das Jahr der PSV-Jugend begann schon fast traditionell mit der Jugendvollversammlung im Paderbini Land. Bei der Jugendvollversammlung wurden Sara Lohr und Sarah Ivenz erneut zum „Team Jugendwartinnen“ gewählt. Aber natürlich konnte neben dem „offiziellen“ Teil wieder viel gespielt und getobt werden. Mit dabei waren 47 Kinder aus allen Nachwuchsgruppen des Vereins.

Im Frühsommer gab es ein tolles Angebot für die Jugendlichen des Vereins: Eine Kanutour von Lippstadt nach Benninghausen. Bei sehr schönem Wetter sind wir mit einigen Booten über die Lippe gepaddelt.



Der Höhepunkt des Jahres aus Sicht der PSV-Jugend war das Zeltlager pünktlich zu Beginn der Sommerferien. Wie bei der Jugendvollversammlung konnten wir einen „Teilnehmerrekord“ zumindest für die letzten Jahre verzeichnen: 43 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren haben mit uns, dem Jugendausschuss, das Wochenende im Clubhaus verbracht. Das Zeltlager stand in diesem Jahr unter dem Motto „Indianer“. Dementsprechend konnte Indianerschmuck etc. gebastelt werden.

Wie allgemein bekannt, sind Indianer sehr gut im Spurenlesen. Dass dieses auch auf die PSV-Indianer zutrifft, mussten sie bei der Schatzsuche unter Beweis stellen und einen vom Cowboy versteckten Schatz finden. An Hand einiger Fotos mussten sie in Gruppen selbst herausfinden, welchen Weg der Cowboy gegangen war und auf ihrem Weg verschiedene Aufgaben lösen. Zur Auflösung: Der Cowboy war einen verschlungenen Weg durch das Landesgartenschaugelände gegangen und der Schatz lag im Gefrierfach. Nicht unerwähnt bleiben soll Anna, die im Vorfeld viel für uns gebastelt hatte und den Garten mit eigens angefertigten Girlanden und Tipis von ihr und Max in einen echten Indianerdorfplatz verwandelte.



Ein herzlicher Dank geht an alle, die die PSV-Jugend im letzten Jahr unterstützt haben und mit denen und durch die sehr schöne Erlebnisse mit sehr vielen Kindern möglich waren: Max Hoffmann, Pia Horenkamp, Felix Kleiner, Amanda Küting, Anna Lohr, Pia Lück, Pia Michna, Viktoria Peters, Sonja Schröder, Thore Schorat, Maike Tweesmann und Julia Zurell.

Danke sagen Sarah Ivenz und Sara Lohr. Wir freuen uns schon auf 2015 mit euch! 😊



Eindrücke von unserem Besuch beim CN Le Mans



Jahresrückblick 2014 Masters-Wettkampfsport

So erfolgreich wie im Jahr 2014 war unsere Mastersmannschaft schon lange nicht mehr. Gleich zwölf Schwimmer bzw. Schwimmerinnen aus unserem Team wurden zur Sportlerehrung in das Paderborner Rathaus eingeladen, da sie bei Deutschen Masters-Meisterschaften auf dem Podest standen oder einen NRW-Titel erringen konnten.

Zu den einzelnen Wettkämpfen:

NRW-Masters-Meisterschaften "Lange Strecke"

Einen ersten Höhepunkt gab es bei den Landesmeisterschaften der Langen Strecken in Bochum. Zehn Starts brachten uns Masters zehn Medaillen. Ingemar Hansmann wurde NRW-Meister über 200 m Schmetterling und holte sich eine Silbermedaille über 400 m Lagen. Iris Kürten-Schwabe konnte über 200 m Brust den NRW-Titel erringen und gewann über 200 m Schmetterling eine Silbermedaille. Britta Schindewolf wurde NRW-Meisterin über 800 m Freistil und erhielt eine Bronzemedaille über 400 m Freistil. Eine Goldmedaille holte sich Tim Ostmeier über 200 m Brust. Merle Koch wurde Vizemeisterin über 400 m Freistil und errang eine Bronzemedaille über 200m Schmetterling. Gabi Sewald wurde Zweite über 200 m Rücken.

Deutsche Masters- Meisterschaften "Lange Strecke"

Bei den 30. Internationalen Mastersmeisterschaften der Langen Strecken in Gera wurde Iris Kürten-Schwabe Deutsche- Vizemeisterin über 200 m Brust und Gabi Sewald errang eine Bronzemedaille über 200 m Rücken.

OWL-Meisterschaften der Masters "Kurze Strecke"

Im Jahr 2014 ging der Wanderpokal nicht an unser Mastersteam wie in fast allen Jahren davor. Da dieses Mal nur eine kleine Mannschaft den Termin der OWL-Meisterschaften wahrnehmen konnte, konnten auch nicht so viele Punkte „erschwommen“ werden.

Trotzdem erreichten Klaus Kastner, Susanne Theilmeier, Maike Tweesmann, Ursula Kastner, Britta Cramer, Katrin Kastner, Fabian Hoya, Uwe Studzinski und Peter Nicholson immerhin noch den zweiten Platz hinter der SG Oelde. So bleibt es auf jeden Fall spannend, ob wir es vielleicht in diesem Jahr schaffen, den Pokal wieder nach Paderborn zu holen.



Die Masters des 1. PSV sind mit Spaß dabei, ob im Becken beim Training oder wenn es mal etwas zu feiern gibt...

Deutsche Masters-Meisterschaften im Freiwasserschwimmen

Britta Schindewolf startete über 2.500 m Freistil bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasser in Hamburg in der Dove Elbe und wurde Deutsche Vizemeisterin.

Weltmeisterschaften der Masters

Zu den Weltmeisterschaften in Kanada, in Montreal fuhr Gabi Sewald und ging dort gleich fünf Mal an den Start. Ihre beste Platzierung war der 23. Platz über 200 m Rücken und Rang 27 über 100 m Rücken.

NRW-Meisterschaften der Masters "Kurze Strecke"

Merle Koch und Gabi Sewald nahmen an den NRW-Meisterschaften in Solingen teil. Merle gewann dort den kompletten Medallensatz. Gold über 50 m Freistil, Silber über 200 m Lagen und Bronze über 100 m Rücken. Gabi wurde Zweite über 200 m Freistil.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Masters

Im Jahr 2014 konnten wir unsere Punktezahl im Vergleich zum bisher erfolgreichsten Abschneiden im Jahr 2012 noch ein Mal steigern. Unser Team holte in Dortmund den 13. Platz auf NRW- Ebene und war die beste Mannschaft aus OWL. Die vielen Punkte sammelten Ingemar Hansmann, Benjamin Wulf, Iris Kürten-Schwabe, Britta Schindewolf, Gabi Sewald, Fabian Hoya, Merle Koch, Ines Schuh, Jannes Stubbemann und Kathrin Cholodewicz (Foto unten, von links nach rechts).



Das erfolgreiche Team der PSV-Masters bei den „DMS“ in Dortmund.

NRW-Masters-Meisterschaften "Kurze Strecke, Kurze Bahn"

So viele Medaillen wie in Lünen bei den Landesmeisterschaften haben wir Masters wohl noch nie errungen. Mit nur acht Aktiven gewannen wir 25 Medaillen und jeder Schwimmer von uns wurde mindestens ein Mal NRW-Meister. Wir erreichten 13 NRW-Titel, 10 NRW-Vizetitel und zwei Bronzemedailles. Das ist doch ein toller Rekord!! Die erfolgreichen Schwimmer waren Benjamin Wulf, Judith Knüwer, Merle Koch, Igor Uwarow, Iris Kürten-Schwabe, Britta Schindewolf, Gabi Sewald und Britta Cramer.

Deutsche Meisterschaften der Masters "Kurze Strecke, Kurze Bahn"

Der Höhepunkt im Jahr 2014 war sicherlich der Gewinn des Deutschen Meistertitels der 4 x 50 m Bruststaffel der Männer. Patrick Zelichowski, Igor Uwarow, Fabian Hoya und Tim Ostmeier holten sich diesen Titel im Bremer Unibad.

Neben dieser Goldmedaille gab es noch zwei Mal Silber für Britta Schindewolf über 50 und 100 m Freistil, Silber für Judith Knüwer über 100 m Rücken, Bronze für Iris Kürten-Schwabe über 100 m Schmetterling und ebenfalls Bronze für Tim Ostmeier über 100 m Brust. Nur ganz knapp verpassten Judith Knüwer, Iris Kürten-Schwabe, Ines Schuh und Britta Schindewolf über 4 x 50 m Lagen den Sprung auf das Siegerpodest und wurden Vierte. Einen ebenfalls undankbaren vierten Platz erreichten außerdem Judith Knüwer über 50 m Rücken und Iris Kürten-Schwabe über 100 m Brust. Gute Ergebnisse erreichten außerdem Benjamin Wulf und Britta Cramer.

Tolle Zeiten und tolle Plätze gab es außerdem noch bei Einladungswettkämpfen für Britta Schindewolf in Cloppenburg, Fabian Hoya in Marsberg, Igor Uwarow und Tim Ostmeier in Arnsberg-Neheim, Susanne Theilmeier in Oelde und Benjamin Wulf in Holzminden.

Ich wünsche allen Masters-Schwimmern ein erfolgreiches Sportjahr 2015.

Eure

Iris Kürten-Schwabe



Iris Kürten-Schwabe ist seit vielen Jahren eine feste Größe, wenn es regional oder überregional um vorderste Platzierungen im Brust- und Schmetterlingsschwimmen geht.

Eindrücke vom WABA-PaderSchwimmCup 2014





das breite becken für schmale hüften.

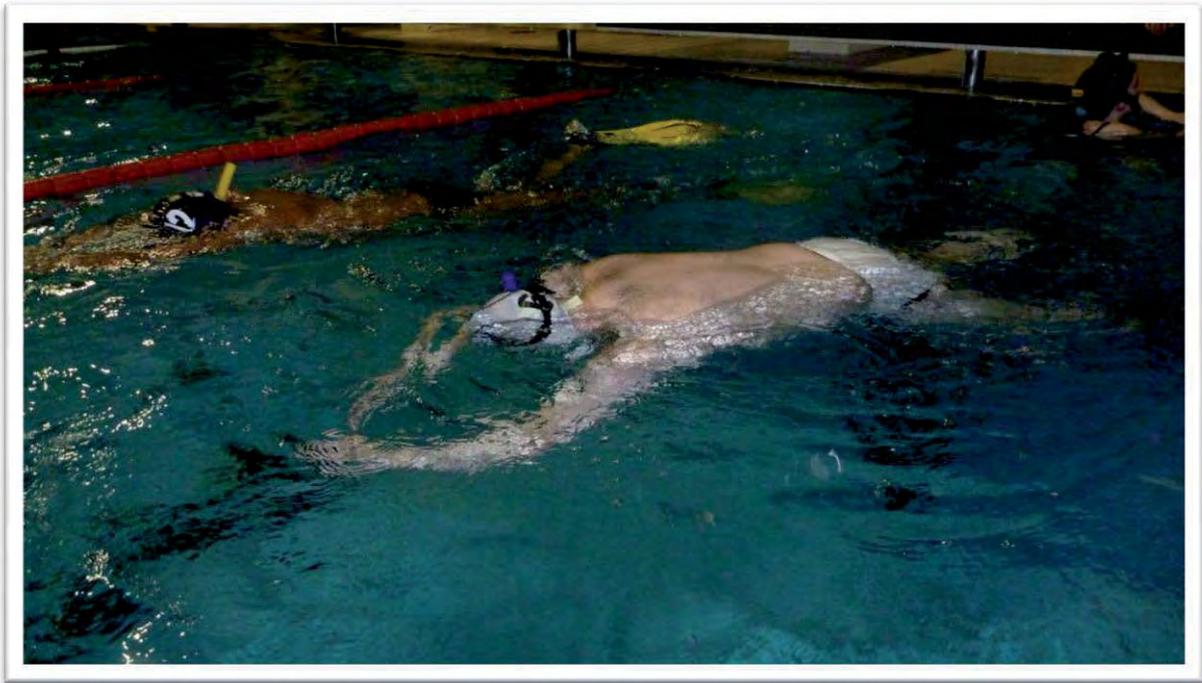
**Der nasse Spaß für Klein und Groß.
Und alle dazwischen.**

SCHWIMMOPER

Schützenweg 1b | 33102 Paderborn | www.paderbaeder.de

Jahresrückblick 2014 Unterwasserrugby

Das Jahr 2014 war unter Wasser solide und unaufgeregt. Die Saison 2013/14 schlossen wir, trotz vieler personeller Ausfälle, in der Tabellenmitte auf Platz 4 ab. Auf den Plätzen 1 bis 3 fanden sich im Mai 2014: 1.) BUR Berlin mit 36 Punkten und uneinholbaren Tordifferenz von +156, 2.) DUC Hamburg mit 22 Punkten und einer Tordifferenz von 0 und 3.) Torpedo Dresden mit 20 Punkten und einer Tordifferenz von +8. Damit waren die Dresdener punktgleich mit uns, das Treppchen war also in Reichweite. Insgesamt konnten wir sogar drei Tore mehr verwandeln, als unsere direkten Konkurrenten...man darf auf die kommende Saison also gespannt sein.



Die Beobachtung des Geschehens unter der Wasseroberfläche gehört zu Training für die dreidimensionale Sportart Unterwasserrugby und wird bereits im Schnorchelkurs gelehrt.

Die Nachwuchsarbeit beim Schnorchelkurs freitags läuft gut und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind motiviert bei der Sache.

Vor einigen Wochen haben wir uns beim Göttinger Neujahrturnier auf unseren Saisonstart vorbereitet. Unser Fokus lag auf einem guten Zusammenspiel und der Integration neuer, wie auch zurückgekehrter Spielerinnen und Spieler. Insbesondere am zweiten Tag des Turniers konnten wir das Wasser erfolgreich zum Brodeln bringen.

So eingestimmt freuen wir uns auf den Spieltag in Dresden. Diese Saison sind die personellen Lücken wieder aufgefüllt und einige Nachwuchskräfte warten gespannt auf ihre ersten Einsätze.



Beim alljährlichen Frühjahrsputz im und ums Clubheim schwangen wir wieder emsig Rechen, Besen und Schubkarre...und auch beim anschließenden Grillen haben wir uns nicht zweimal bitten lassen.



Taktikbesprechung in der Spielpause.

Wer sich das Ganze einmal live ansehen möchte ist am 14. März herzlich eingeladen im Residenzbad in Schloss Neuhaus vorbei zu schauen. Dort findet ab ca. 10 Uhr unser „Heim-Spieltag“ statt...Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

Euer Lars Keller

Jahresrückblick 2014 Wasserball

Die Wasserballer des 1. PSV können auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Wie schon in den vergangenen Jahren war unsere Turnierteilnahme in Dornberg wieder eines der Highlights für unsere Mannschaft.



Das PSV-Team beim Turnier in Dornberg. Von links: Thomas Kemmerich, Sebastian Kedzia, Michael Diwo, Felix Kleiner, André de Vries, Hendrik Urbanski, Frank Kittendorf, Markus Becker und Miguel Urgelles.

Dort musste sich unser Team unter anderem gegen die Mannschaften des ST Hamburg, des SC Burg und des FC Twente behaupten. Das Turnier konnten wir mit einem guten 6. Platz in einem Feld von 16 Vereinen erfolgreich abschließen und die Teilnahme 2015 ist wieder fest eingeplant. Auch konnten wir im Laufe des Jahres wieder einige Testspiele bestreiten in denen wir uns mit unseren befreundeten Vereinen unter anderem aus Herford und Bielefeld messen konnten. Auch wenn wir diese Spiele nicht immer für uns entscheiden konnten, haben wir doch zumindest immer unseren Spaß dabei gehabt.

Eine große Neuerung im letzten Jahr war unser Beitritt in die Bezirksklasse zur Saison 2014/15. Nunmehr können wir uns nun auch mit den anderen Vereinen der Region in einer offiziellen Liga messen. Bisher schlagen wir uns auch ganz gut, sodass wir nach sieben Spielen mit vier gewonnenen und drei verlorenen Begegnungen in der Mitte der Tabelle zu finden sind. Die Beteiligung an den Spielen ist erfreulicherweise immer sehr hoch, sodass wir meistens mit voller Mannschaftsstärke spielen können.

Aufgrund des nun offiziellen Charakters der Spiele änderte sich auch einiges für unsere jetzt häufiger vorkommenden Heimspiele. So benötigten wir zum Beispiel neue Leinen, um das Spielfeld regelkonform aufbauen zu können, welche uns freundlicherweise von der Schwimmoper zur Verfügung gestellt wurden. Daher geht an dieser Stelle dafür noch einmal unser Dank an die PaderBäder GmbH. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Vereinsmitgliedern für das Verständnis und Entgegenkommen, wenn wir bei unseren Heimspielen donnerstags einen Teil des Beckens schon etwas früher als Normal in Beschlag nehmen.



Spielszene aus der Begegnung gegen Steinhagen-Amshausen.

Zum Schluss möchte ich noch alle einladen sich einmal ein Spiel unserer Mannschaft anzuschauen und wünsche allen ein erfolgreiches Sportjahr 2015!

Euer Hendrik Urbanski



Und noch eine Aufnahme aus der heimischen Schwimmpool aus dem Spiel gegen Steinhagen-Amshausen.

Bericht 2014 der Breiten- und Gesundheitssportabteilung

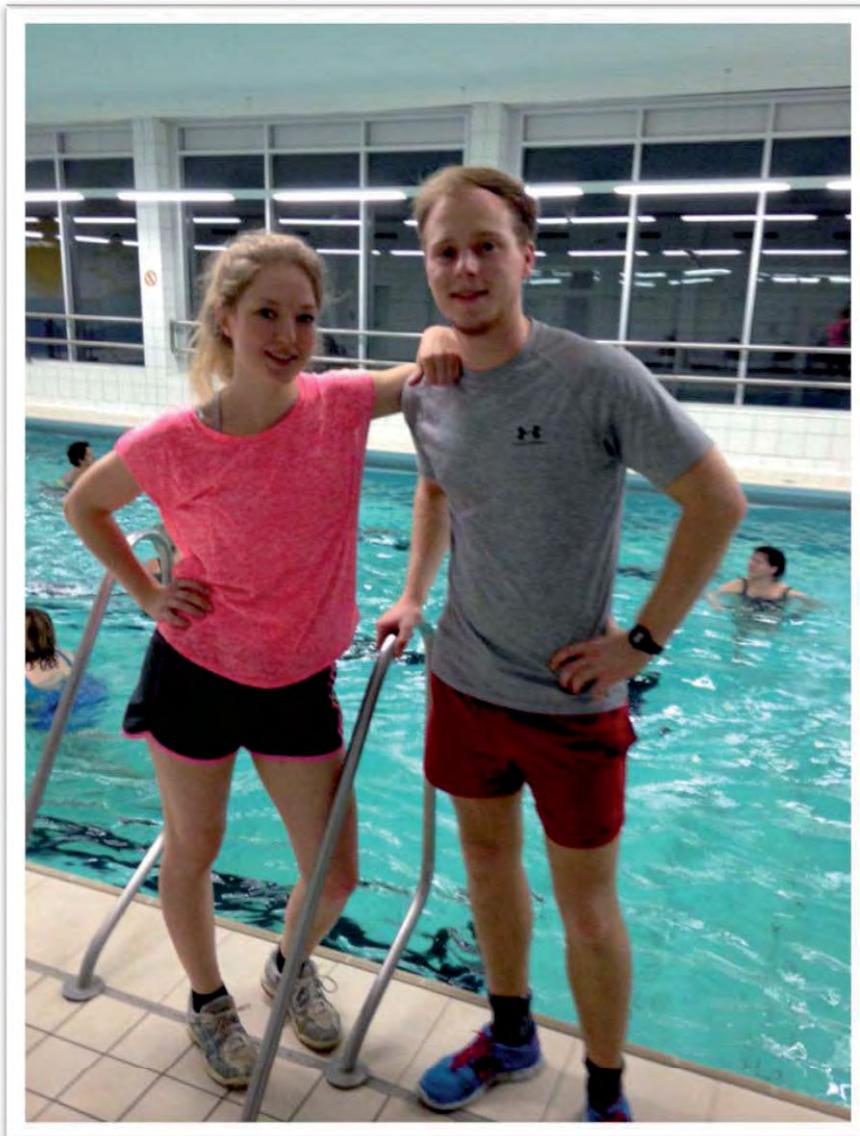
Die Suche nach Übungsleiter/innen

Beim Lesen des Jahresberichts 2013 fiel auf, wie beschaulich das Kursjahr 2013 war. Doch diese Beschaulichkeit sollte nicht lange anhalten.

Zunächst waren wir mit genügend Übungsleitern ausgestattet, die die Kurse mit viel Freude und Engagement leiteten. Aber diese Situation änderte sich im Jahr 2014 schnell.

Zwei Übungsleiterinnen, Jana und Larissa, beendeten ihr Lehramtsstudium und begannen ihre zweite Ausbildungsphase – natürlich nicht in Paderborn.

Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums der Sportwissenschaft, mit dem Bachelor in der Tasche, verließ auch Jo Paderborn, um sich beruflich weiterzuentwickeln. Ihre Bachelorarbeit zum Thema „Aqua-Jogging“ unterstützte der Verein. Dafür mussten einige Wasserzeiten gefunden werden, was uns auch mit Hilfe unserer Trainer gelang. Hierfür möchten wir uns noch einmal bei denen, die ihre „Bahnen“ mit uns teilen bedanken



Delia und Simon im Kiliansbad

Die Suche nach Studenten, die sich für den Wassersport – und hier für Aqua-Jogging und Aqua-Fitness – interessierten, gestaltete sich nicht so einfach. Unsere verbleibenden Übungsleiter versuchten über ihre Kommilitonen Interessierte zu finden – allerdings ohne Erfolg. Auch die Nachfragen bei Dozenten der Uni-Paderborn halfen nicht weiter.

Dann kam die Idee, eine Stellenanzeige auf der Job-Seite des Astas und in der Stellenbörse beim Kreissportbund ins Internet einzustellen. - Endlich Erfolg!! - Es meldeten sich einige Interessierte. Nach anfänglichen Schnupper-Phasen hatten wir neue Übungsleiter: Delia Schulte-Rosier und Jenni Zimmermann, sowie Roman Reeschke.

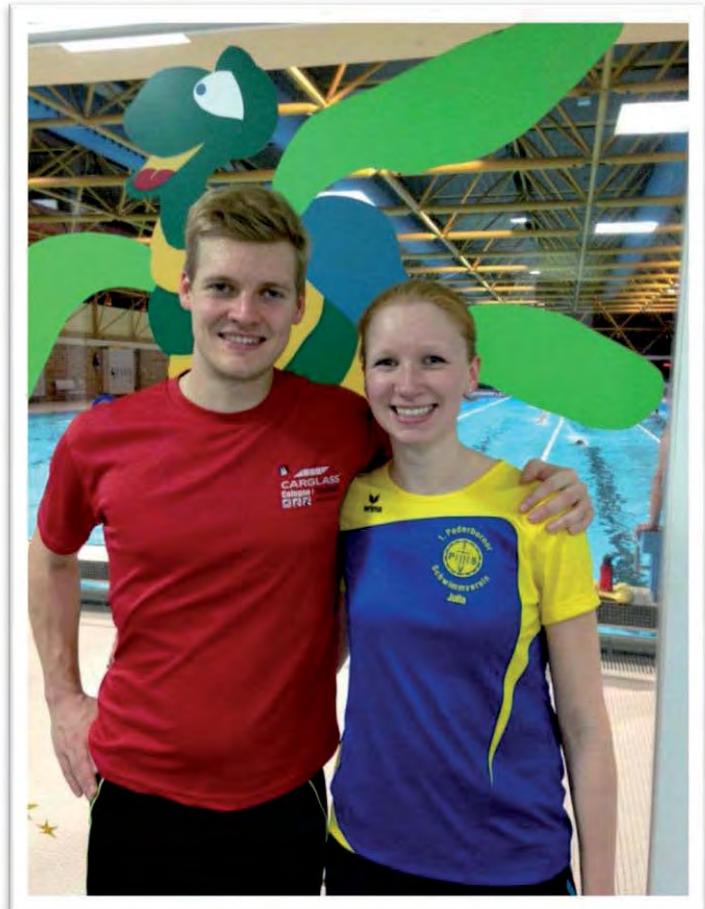
Das Jahr 2015 konnte also kommen. Die Kurse wurden aufgeteilt und werden nun erfolgreich mit viel Spaß und Freude weiter geführt.

Die Bewegung am Morgen

Leider mussten im Jahre 2013 die „Guten Morgen-Aqua-Fitness“ Kurs montags und dienstags morgens aufgegeben werden, da die Zeiten durch Schulen in Anspruch genommen werden.

Die Kursleiterin Beate Borck hatte dann die geniale Idee bei der PaderBäder GmbH nachzufragen, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, vor den Schulklassen schon in der Zeit von 7:00 – 8:00 Uhr einen Kurs anzubieten. Die Antwort war positiv. Für mich war es nicht vorstellbar, dass Leute um diese frühe Uhrzeit bereits Interesse haben, sich im Wasser zu bewegen. Aber ich wurde eines Besseren belehrt: Der Kurs hatte genug Teilnehmer/innen und Beate konnte starten.

Foto links: *Roman und Julia im Maspornbad*



Mittlerweile gibt es einen festen Stamm von Bewegungsfreudigen, die diese Zeit für sich nutzen, um vor der Arbeit schon fit zu werden. Und es kommen immer neue Wasserfreunde hinzu. Selbst Angehörige des Bäderpersonals nehmen daran teil, weil diese Uhrzeit sehr gut vereinbar ist mit ihren Dienstzeiten und das Training ihnen sehr viel Freude bereitet. Ich wurde also eines Besseren belehrt, und das ist auch gut so!!!!

563 Kursteilnehmer/innen konnten wir in diesem Jahr verbuchen

Ich verbleibe daher wie jedes Jahr mit meinem Gruß:

Bleibt „Gesund und Fit im Wasser“

Euer Jürgen Fuest

P.S.: Dieses ist mein 20. Bericht über die Breitensportabteilung in der Chlorbrille

Eindrücke vom Sommerfest 2014



Antrag auf Erhöhung der Leistungspauschale

Liebe Vereinsmitglieder,

erneut schließt der Kassenbericht des vergangenen Jahres mit einem deutlichen Minusbetrag ab. Ich hatte gehofft, durch die 2014 beschlossene Erhöhung der Vereinsbeiträge wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen zu können. Dies ist mir unter anderem deshalb nicht gelungen, weil die Kosten für den Sport- und Trainingsbetrieb gestiegen sind.

In der Mitgliederversammlung 2008 wurde die Leistungspauschale wie folgt festgelegt:
In jeder Familie soll für das erste Kind 20,00 € monatlich, für das zweite Kind 10,00 € monatlich und für jedes weitere Kind 0,00 € monatlich zu zahlen sein.

Diese Leistungspauschalenbeiträge konnten 2009 wegen der damaligen guten Finanzsituation des Vereins auf die heutigen Beiträge von 17,00 € (8,50 € bzw. 0,00 €) herabgesetzt werden.

Um weiterhin einen guten Sport- und Trainingsbetrieb zu ermöglichen ist es dringend nötig, zu den 2008 festgelegten Beträgen für die Leistungspauschalen zurückzukehren. Deshalb stelle ich folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung:

Hiermit beantrage ich, die Leistungspauschale für Wettkampfschwimmer/innen ab April 2015 wie folgt zu erhöhen und bitte um Eure Zustimmung:

In jeder Familie soll für das erste Kind 20,00 € monatlich, für das zweite Kind 10,00 € monatlich und für jedes weitere Kind 0,00 € monatlich zu zahlen sein.

Gruppen, die ihre Fahrt- und Wettkampfkosten selbst übernehmen, sind von der Leistungspauschale ausgenommen.

Eure **Caro Ernst**



Die PSV-Masters waren bei der Sportlerehrung der Stadt gut vertreten. Zu erkennen sind auf diesem Foto Gabi Sewald (4. von links) und im weiteren Verlauf nach rechts Iris Kürten-Schwabe, Igor Uwarow, Merle Koch, Fabian Hoya, Britta Schindewolf, Britta Cramer (verdeckt), Judith Knüwer, Patrick Zelichowski und Tim Ostmeier. Ganz links im Bild Bürgermeister Michael Dreier.

Mitgliederstruktur 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Stand: 01.01.2015

Mitgliederzahl: 992

Erhebungsjahr 2014

Alter	aktive Mitglieder		passive Mitglieder		Kurse		Talentsichtung		Gesamt		Gesamt	Total	Altersgruppen in %
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
00-06 Jahre	5	3			36	33			41	36	77	7,76	
07-14 Jahre	94	113			30	22	7	4	131	139	270	27,22	
15-18 Jahre	19	22			1	0			20	22	42	4,23	
19-26 Jahre	35	25			7	36			42	61	103	10,38	
27-40 Jahre	42	36			8	43			50	79	129	13,00	
41-60 Jahre	63	116			8	46			71	162	233	23,49	
61-99 Jahre	66	65	2	0	0	5			68	70	138	13,91	
Gesamt	324	380	2	0	90	185	7	4	423	569	992	100,00	

Eindrücke vom PSV-Neujahrsempfang 2015





“Abitur... und dann?” - “Ist doch klar: Ausbildung!” zum / zur Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung

TEAM ist einer der führenden ORACLE-Partner in Deutschland. Namhafte Unternehmen, wie FroSTA, Kühne oder Thyssen-Krupp Steel setzen auf die Softwarelösungen und die ganzheitliche ORACLE-Beratung von TEAM.

Für die Ausbildung bei TEAM sollten Sie Interesse an Programmierung, analytischem und wirtschaftlichem Denken mitbringen. Engagement, Kundenorientierung und gute Englischkenntnisse sind unerlässlich. Schulisch setzen wir das Abitur oder eine sehr gute Fachhochschulreife voraus.

TEAM bietet Ihnen Perspektiven für Ihre persönliche und fachliche Entwicklung in einem angenehmen Arbeitsklima. Sie arbeiten in komplexen Projekten und anspruchsvoller Softwareumgebung, in einem Team, in dem Sie gemeinsam Erfolge erarbeiten, attraktive Arbeitsinhalte kennen lernen und dabei aus Erfahrungen lernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per eMail.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



**„Ich will keine Fernbeziehung.
Auch nicht mit meiner Krankenkasse.“**

1.380 AOK-Kundencenter und 54.000 Mitarbeiter deutschlandweit.
Wir sind da, wenn's drauf ankommt. Deshalb zur AOK.

Gesundheit in besten Händen.

www.zur-aok.de